



Mr. W. Gerhard von Neu-Braunfels ist ermächtigt Geltung für die Neu-Braunfels' Zeitung zu collectivieren und zu auflösen, sowie auch Abonnements anzunehmen.

Editorial d. N. B. 3.

### Berichte der Deutschen um Ackerbau und Gewerbe in Amerika.

Am Händel müssen die Deutschen in Amerika den Engländern zwar den Vorzug lassen. In Allem aber, was den Anbau des Getreides und die Bearbeitung seiner Erzeugnisse angeht, stehen sie entschieden als Meister und Lehrer da. So sehr noch steht das niedliche Getreidegebäude und die schwundlosen Geltungen der englischen Amerikaner gegen die solzen Steinhäuser und reichen Gebäude mit den prangenden Gärten des Pennsylvaniadeutschen zurück. So bedeutend ist das, was die Deutschen in Amerika für den Ackerbau gethan haben, über den Leistungen der Nicht-deutschen. Der Neu-England blieb und bleibt bei seinem Mais und Weizenbau und bei seinen Säuen und schlechten Pferden stehen, der Südländer bei Tabak, Baumwolle, Zucker und Salz, aber nicht besser und schlechter, als er es von seinen Vätern gelernt hat. Was über diese Art des Bodenbaus hinausliegt, das haben die Deutschen und so merkwürdig barnach ist noch jetzt die Unfähigkeit des Nichtdeutschen, das er über hohe Bodenarbeit nicht hinauskommt. Es ist bekannt, wie die Deutschen zuerst Wein, Seide und Indigo bauten, auch den Zuckerbau griffen sie verständiger an; worüber Q. Cump in Leyden eine Schrift herausgab. Der Weinbau wollte noch nicht recht gelingen, weil die Wälder noch zu viel Feuchtigkeit angesogen und eine dünngige Erde unterhielten, der gesuchten kleinen Insekten aber eine Unzahl war. Vortrefflich dagegen aber geblieben den Deutschen ihr Feld- und Gartenbau und ihre Viehzucht. Nicht nur die meisten Arten von Bodenfrüchten sind lediglich durch die Deutschen nach Amerika gekommen, sondern auch die verbesserte Art der Bodenbearbeitung, Durchdringung und Felderweichung.

Pennsylvania wurde durch sie der Musterstaat.

„Das lebensfülle, beharrliche und wirtschaftliche Volk“, wie der stehende Auctor für unsere Landsleute in den alten Schriften ist, drang mit der Art in die Wälder, und wo es einmal Fuß sah, da ließ es sich durch keine Indianer und Raubtiere und seine Gewalt der Elemente mehr vertreiben und ruhte nicht, bis das Thal oder die Berglehne blühte wie ein Garten. Schon im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts konnte Pennsylvania große Kornlagerungen nach Westindien und Spanien versenden.

Von den deutschen Bauernhöfen musste sich das übrige Land mit Pferden, Rindern und Schafen versorgen, wenn einer etwas Gutes haben wollte. Im Staate New York waren die Wohnsäle der Deutschen am Hudson und Mohawk nicht minder durch den reichen Felbertrag ausgezeichnet. Der alte Geschichtsschreiber dieses Staates, Smith, sagt: Die Freiheitlichkeit der Königin Anna gegen die dort hin gebrachten Deutschen sei nicht wohlbürtiger für diese, als sie selbst den Kolonien gedeihlich gewesen. Und von diesen hat das englische Parlament einst gesagt: es sei Unrecht, daß die Königin für sie so große Summen auszeige, „da sie ein gemischtes Volk, ein Gemisch von allen Religionen, und der Staatsverfassung gefährlich seien.“

Die Deutschen in Virginien wurden zwei Jahre nach ihrer ersten Ansiedlung von der Landesregierung, weil sie so rüstig wie die Indianer und so fruchtbringend im Ackerbau seien, mit der Abgabenfreiheit auf 7 Jahre begünstigt.

Ist aber über die Verdienste der Deutschen um den Ackerbau kein Zweifel, so möchte sich derselbe eher gegen die Behauptung erheben, daß sie mit den wenigen uns brantreich gebliebenen Protestanten dort auch den Gewerbsleib begründet haben. Man wird legieren aber natürlich finden, wenn man die niedrige Stufe, auf welcher sich die Gewerbe noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in England befanden, besonders mit der alten Geschichtlichkeit der Deutschen und ihrer Ausfuhr von Kunstuwerken um dieselbe Zeit, vergleicht. Es sind auch bereits auffallende Beispiele erwähnt, wie selbst in den Neu-England Staaten, erst durch die Deutschen die schlagenden Gewerbe begründet werden sollten.

Einen andern nicht minder starken Beweis für die gewerbliche Emporbringung und darüber auch für die Freiwerbung des Landes lieferte eine in London 1750 erschienene Schrift, welche damals Aufsehen machte.

Zu der That bot Pennsylvania schon früh das Bild eines gewerblichen Landes dar; der Lancasterbezirk war der blühendste und reichste in ganz Amerika. Der Fleisch und die Kunstfertigkeit der Menschen sind ja auch in Deutschland bekannt. In ihren Dörfchen hatten die Deutschen eine Menge von Kunsthändlern, deren Arbeiten weit und breit gejagt wurden.

Kurz gründete in Lancaster 1726 die ersten Eisenwerke. Grubs waren die ersten, welche große Fabrikunternehmungen machten. Die Deutschen führten zuerst Werkstätten von Papier, Linnen, Tuch u. dgl. ein. Ihr Verbrauch von Blachs war so bedeutend, daß

1772 aus Pennsylvania 60,000 Schaffell leisamen nach Irland gebracht wurden. Namentlich in ihren Eisenarbeiten zeichneten sich die Deutschen Pennsylvaniens aus.

Verknüpft in die erste Gewerbegeellschaft ist ein wunderlicher Mann, Krieger, Wild, v. Siegel aus Mannheim. Er war der Erste, welcher Glaswerke und Eisengießereien im Großen anlegte. Er hatte zwei Schlösser gebaut, eines bei Shaefferstown, das andere bei Mannheim, auch „Siegel's Grille“ genannt, in welchem französischer Prunk mit seltsamen ägyptischen Bauwerken sich mischte. Siegel war bewunderungsfähig und sehr geschickt. Kanonenbüchse mussten ihn begrüßen und seine Werke ausmarschierten, wenn er anfuhr, dann predigte und lebte er, und zuletzt ging es als Baudienst, Tanzen und Theaterspielen, so daß er zuletzt verarmte und als Schulmeister starb. Eine Menge Namen dieser, welche zuerst für die Verschönerung des Landes und für den Aufschwung der Gewerbe gewirkt, werden noch jetzt unter den Deutschen genannt.

Ein Müller, Kreider, fuhr zuerst von Middletown, welche Stadt ein deutscher Quäker, Namens Fischer, angelegt hatte, mit einem beladenen Kahn nach Baltimore und Abraham Wittmer baute eine prächtige Steinbrücke über die Conestoga. Der Statthalter Pennsylvania schrieb 1754 von einer Meile, ich nahm den Weg an dem Susquehannabauhaus; Lancaster ist eine blühende Stadt und Geld machen; es ist da eine Hinterschlucht, — sie hat 500 Häuser und 2000 Einwohner. In der Nähe sah ich die schönste Baurei, die Demand sich denken kann. Hier war es, wo ich die Weise sah, die Wiesen zu bewässern, indem man Minnen in die Hügelstellen gräßt, um das Wasser einzulassen. Besonders war die Wälder noch zu viel Feuchtigkeit angezogen und eine dünngige Erde unterhielten, der gesuchten kleinen Insekten aber eine Unzahl war. Vortrefflich dagegen aber geblieben den Deutschen ihr Feld- und Gartenbau und ihre Viehzucht. Nicht nur die meisten Arten von Bodenfrüchten sind lediglich durch die Deutschen nach Amerika gekommen, sondern auch die verbesserte Art der Bodenbearbeitung, Durchdringung und Felderweichung.

Pennsylvania wurde durch sie der Musterstaat.

„Das lebensfülle, beharrliche und wirtschaftliche Volk“, wie der stehende Auctor für unsere Landsleute in den alten Schriften ist, drang mit der Art in die Wälder, und wo es einmal Fuß sah, da ließ es sich durch keine Indianer und Raubtiere und seine Gewalt der Elemente mehr vertreiben und ruhte nicht, bis das Thal oder die Berglehne blühte wie ein Garten. Schon im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts konnte Pennsylvania große Kornlagerungen nach Westindien und Spanien versenden.

Von den deutschen Bauernhöfen musste sich das übrige Land mit Pferden, Rindern und Schafen versorgen, wenn einer etwas Gutes haben wollte. Im Staate New York waren die Wohnsäle der Deutschen am Hudson und Mohawk nicht minder durch den reichen Felbertrag ausgezeichnet. Der alte Geschichtsschreiber dieses Staates, Smith, sagt:

Die Freiheitlichkeit der Königin Anna gegen die dort hin gebrachten Deutschen sei nicht wohlbürtiger für diese, als sie selbst den Kolonien gedeihlich gewesen. Und von diesen hat das englische Parlament einst gesagt: es sei Unrecht, daß die Königin für sie so große Summen auszeige, „da sie ein gemischtes Volk, ein Gemisch von allen Religionen, und der Staatsverfassung gefährlich seien.“

Aus der jährlichen Übersicht der Galo. News entnehmen wir folgendes:

Zuerst. In Folge der großen Dürre ist die Zuersterei völlig schädigungen und der wenige Zucker, den wir empfangen haben, war von so geringer Qualität, daß es selbst in Texas sehr schlecht standen. Für unsern Bedarf waren sie von New Orleans abhängig und die Preise waren dieses Jahr schwankend, als die der Baumwolle.

Molasses. Wenn kein Zucker gebräut wird, so kostet man auch aus feinen Molasses. Wir hatten indes dieses Jahr mehr Molasses als in früheren Jahren, weil unsere Pflanzer die Erfahrung gemacht hatten, daß der diesjährige Zuckerstiel schlechter Zucker gab und deshalb wenig Zucker, aber doch mehr Molasses gemacht hatten.

Häute. Dieser Artikel wird von Jahr zu Jahr bedeutender. Die Ausfuhr des letzten Jahres war beinahe noch einmal so groß, wie die des vorhergehenden. Im September 1857 waren Häute zu 18—20 Cs. das Pfund sehr in Nachfrage, fielen aber nach dem Krisis bis auf 8 und 9 Cs. und schlossen mit 11—13 Cs.

Wolle. Für diesen Artikel haben wir

schnell, doch notwendig schon in kurzer Zeit das ganze Leben der civilistischen Völker davon gewaltig beeinflußt und verändert werden müssen und daß jeder denkende Mensch schon jetzt mit der größten Spannung den Entwicklungslinien der nächsten Zukunft entgegen sieht.

Sowohl für die gebrochen außerordentlichen Wirkungen des atlantischen Telegraphen könnte erstens die Langsamkeit sein, mit der die jetzt Worte durch ihn übertragen werden können, wie man sagt nur 2 in der Minute und fernher das Monopol der englischen Regierung, in eventuellen Fällen den atlantischen Telegraphen für eine beliebige Periode unter ihre ausschließliche Kontrolle stellen zu können. Was die Schnelligkeit betrifft, mit welcher Worte übertragen werden können, so steht zu hoffen, daß man früher Mittel finden wird, die bedeutend zu vermehren, namentlich wenn man statt des jetzt angewandten Apparates des Engländer's Whitehouse den des Amerikaners Hughes verbauen wird, und wenn auch auf seine Weise die Geschwindigkeit vermehrt werden könnte, so würde wohl bald ein zweiter und vielleicht dritter atlantischer Telegraph gelegt werden. In Betracht des Monopols der englischen Regierung wird indes das ungeheure Interesse der Handelswelt über Mittel und Wege finden, daß es dem Privatinteresse nicht in den Weg tritt.

Schon hat der Präsident in seiner Botschaft an die Königin den Wunsch ausgesprochen, daß auf alle Fälle die Neutralität des Telegraphenstaates ungeschädig bleibt und englischer Seite hat Lord Derby jetzt der Compagnie die Bereitwilligkeit der Regierung ausgeschworen, daß der Charter in diesem Sinne abgedeutet werde und wir durften hoffen, daß in der nächsten Parlaments-Sitzung die nötigen Schritte dazu getan werden.

### Texas.

Aus der jährlichen Übersicht der Galo. News entnehmen wir folgendes:

Zuerst. In Folge der großen Dürre ist die Zuersterei völlig schädigungen und der wenige Zucker, den wir empfangen haben, war von so geringer Qualität, daß es selbst in Texas sehr schlecht standen. Für unsern Bedarf waren sie von New Orleans abhängig und die Preise waren dieses Jahr schwankend, als die der Baumwolle.

Molasses. Wenn kein Zucker gebräut wird, so kostet man auch aus feinen Molasses. Wir hatten indes dieses Jahr mehr Molasses als in früheren Jahren, weil unsere Pflanzer die Erfahrung gemacht hatten, daß der diesjährige Zuckerstiel schlechter Zucker gab und deshalb wenig Zucker, aber doch mehr Molasses gemacht hatten.

Häute. Dieser Artikel wird von Jahr zu Jahr bedeutender. Die Ausfuhr des letzten Jahres war beinahe noch einmal so groß,

wie die des vorhergehenden. Im September 1857 waren Häute zu 18—20 Cs. das Pfund sehr in Nachfrage, fielen aber nach dem Krisis bis auf 8 und 9 Cs. und schlossen mit 11—13 Cs.

Wolle. Für diesen Artikel haben wir bis jetzt noch keinen regelmäßigen Markt, auf dem er sortiert und nach Qualität verkauft wird. Die Verpackung ist von so gemischt Qualität, daß alles Mischo aus Seiten der Käufer ist und diese daher nur den Preis der niedrigsten Qualität bezahlen. Für einen durchschnittlich guten und ungewaschenen Artikel wird 15—20 Cs. bezahlt. Wolle wird in kurzer Zeit eines unserer Hauptausfahrtartikel werden, da die Schafzucht hier außerordentlich zunimmt.

Wolle wird nun in großer Menge und von ausgesuchter Güte in unseren nördlichen Countys gebaut. Ganz Nord- und Mittelteks und alle militärischen Posten werden jetzt mit terranischen Weizenmehl versorgt. Es fehlen uns nur noch die Eisenbahnen, um das terranische Weizemehl auch auf den Markt von Galveston zu bringen, von wo es nach New York verschifft werden könnte, wenn dort der Weizen auf dem Hahn noch nicht reift. Der Weizenertrag dieses Jahres wird auf 82,500,000 Bushel veranschlagt und wäre noch viel reicher gewesen, wenn er nicht vom Frost getötet hätte.

Mos. Das sogenannte mexikanische Mos begibt sich nicht die Arbeit des Einsammelns und Zubereitens, obwohl es in Texas so häufig ist, daß Texas die ganze Welt damit versorgen könnte.

Schäfchen. Die Herden unserer Prärien sind ein großer Reichtum des Staates und die Ausfuhr von Schafswolle geht selbst bis New York. Der New Orleans Markt ist jetzt nur von Texas versorgt. Es können sich jetzt wohl nicht weniger als 2—3 Millionen Stück Rindvieh in Texas befinden, und die Vermehrung desselben geht unglaublich. Die Ausfuhr dieses Artikels zu Wasser und zu Land ist fortwährend in Zunahme begriffen.

Geldmarkt. Als im September vorjähriges Jahr die Crisis ausbrach, war seine Möglichkeit Wechsel auf Zeit zu verkaufen und selbst lange nachher, als das Vertrauen wieder hergestellt war, wurden außerordentliche Forderungen von den N. O. Bankiers gemacht, sage 5—6 Prozent für 60 Tage Sicht. Nicht vor Mitte Februar konnte man Verkäufe auf 60 Tage Sicht zu 12 bis 22 Prozent realisieren und diese Preise haben sich seitdem gehalten.

Indianer am unteren Rio Grande. — Eine Reisefahrt von 9 Männern wurde zwischen Pueblo und Lam-

pas (in Merito) von einem Drupp Comanche angegriffen. Vier Männer von der Gesellschaft wurden getötet und die 5 übrigen, wouunter sich Dr. Thompson befand, wurden schwer verwundet. Wenige Tage vorher wurde von denselben Indianern ein Wagenzug angefallen, welcher Früchte nach Mexiko brachte. Einer der Hürdeleute wurde getötet und mehrere verwundet.

Über den Staatsgeologen sagt die State Gazette, wie wir auch früher berichtet, daß der Gouverneur den Dr. F. J. Shumard von St. Louis gewählt habe, von welchem er einen vom 29. Mai datirten Brief erhalten habe, in dem Shumard die Annahme der Ernennung angezeigt. Shumard war, wie die Gazette behauptet, dem Gouverneur von mehreren der ersten Gelehrten sehr warm empfohlen worden und er soll in hohem Grade seiner Aufgabe gewachsen sein. Das Gerücht, daß Dr. Shumard schon nach Texas gekommen sei, war irrtümlich. Shumard's Bruder, den sich Shumard als Assistent angenommen hat, war in Texas eingetroffen, während er selbst Vorberichterstattungen, um seine Bibliothek und geologischen Sammlungen nach Texas zu expedieren und nach New York zu reisen, um daselbst Instrumente und die zu seinem Unternehmen notwendigen Sachen einzukaufen, worauf er sich nach Washington aufmachte.

Man hofft, daß die geologische Untersuchung unseres Staates viel zur Entwicklung seiner Häufigkeiten beitragen wird. — Dr. Shumard ist der nämliche, welcher vor mehreren Jahren die gelehrte Welt auf das Guadalupe-Meeresbaumhäuschen und auf die Koblenzler-Sprudel in Texas aufmerksam machte.

Seguin ist und bleibt, wie Sie wissen, eine sonnige Stadt, wenigstens was Sonntagsdienste angeht; sonst treten wir bald noch immer unsern Whistley und einen Pumpkin in Erwartung von Potatoes. Doch ist unser Beweisen in eine große Nacht versezt. Es hat nämlich ein Unbekannter die Frage aufgestellt, wie es sich verhalte, daß wir jeglich sowohl, wie die früheren Heiligen bezeichneten, Gott werde durch aufsichtiges und ernstes Gebet gezwungen, unsern Witten zu erfüllen, während Gott noch immer nicht die tagtägliche Bitte erhört habe.

Seguin ist und bleibt, wie Sie wissen, eine sonnige Stadt, wenigstens was Sonntagsdienste angeht; sonst treten wir bald noch immer unsern Whistley und einen Pumpkin in Erwartung von Potatoes. Doch ist unser Beweisen in eine große Nacht versezt. Es hat nämlich ein Unbekannter die Frage aufgestellt, wie es sich verhalte, daß wir jeglich sowohl, wie die früheren Heiligen bezeichneten, Gott werde durch aufsichtiges und ernstes Gebet gezwungen, unsern Witten zu erfüllen, während Gott noch immer nicht die tagtägliche Bitte erhört habe. Krieg, Pestilenz und Sünden von dieser Welt zu verbannten. Dieser Mann meint, entweder sie seien alle klein wülligen Heiligen oder unser Lehrer sei falsch. Nun haben unsere Prediger nicht vermoht, dieses Märchen zu lösen und es ist dadurch eine große Verwirrung der Bewohner entstanden. Dr. Thompson hat sofort nach Eröffnung des Telegraphen für den allgemeinen Bericht einen Haufen von unsrempfenden Menschen beauftragt, während Gott noch immer nicht die tagtägliche Bitte erhört habe.

Seguin, 21. Sept. (Cont.) Die öffentliche Meinung hier spricht sich auf das Deutliche aus gegen den Begnadigungsauftrag des Gouverneurs, der die Leute in San Antonio zu der Kapitulation veranlaßt hat. Er bestieß den Röder an einen Haufen Soldaten, um seine Befreiung zu erlangen. Er warf ihm ins Meer und es gelang den Soldaten mit großer Mühe und Mühsal einen Landstrich zu bringen. Er wußte noch einmal aus und auch die Leute, die er denken sollten, gute Erfolg. Die Tiere zusammen wogen 300 Pfund und der Röder warf sie 9 Fuß lang. Ein wenig Zeit beim Baden an der Küste schien also überflüssig zu sein.

(N.J.)

New Orleans. Die Turbines gelben Hieber in den drei letzten Wochen zum 5. September sind 318, 402 und 402.

St. Louis. Es befindet sich jetzt 3 angebrachte Haustiere, welche sich bewegen können, um die Einwohner zu erfreuen.

Mobile. Auch hier ist das gelbe Hieber, die Gelb- und weiße Käfer und die Gelb- und weiße Käfer, welche unter den drei letzten Wochen zum 5. September vorliegen.

In Pittsburg war der Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt so verlustreich, daß die Besatzung nach der Befreiung der Stadt auf die Befreiung der Besatzung verzögert wurde. Der Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt war so verlustreich, daß die Besatzung nach der Befreiung der Stadt auf die Befreiung der Besatzung verzögert wurde. Der Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt war so verlustreich, daß die Besatzung nach der Befreiung der Stadt auf die Befreiung der Besatzung verzögert wurde.

Gainesville, 22. Sept. Der Anteil an dem dieses Jahr verfehlten Schulsozialen beträgt für Guadalupe County \$1012.49. Die H. B. Butt u. Comp. sowie Smith, Morgan u. Comp. verlassen den Befreiungskampf zu 50 Cs. Der Mercury glaubt, daß während des ganzen Winters das Maissammlen einen hohen Preis erreichen wird. In Folge der Trockenheit wird die Baumwollernte in Guadalupe County dieses Jahr ebenfalls aufgezogen werden, denn der deutsche Kontingent aus der Stadt ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden. Der Befreiungskampf ist auf die Befreiungskampfzeit verzögert worden, denn der deutsche Kontingent aus der Stadt ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden.

Cincinnati, 22. Aug. (Via Galveston in tausend Meilen). Ein Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden. Die Befreiungskampfzeit ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden.

Front vom ganzen Regiment an dem Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden. Den Befreiungskampf gegen die Besatzung der Stadt ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden.

Der Erfolg dieses Prozesses zeigt deutlich, in welchem Lichte die große Mehrheit der Bürger unserer Stadt ein solches Verbrechen gegen eines ihrer Mitglieder betrachtet und es ist desgleichen eine gute Section der Lebendertester: „Männer, die die kleine Gewalt, mit der sie beleidet sind, übermäßig missbrauchen“. Mögen sie nur Militärs oder Civilbeamte sein, wenn sie ihre Befreiung über die Depots ist über \$14,500,000.

New York. Gov. King hat sein (S. Island) in Belagung stand, während der letzte Woche auf \$1,682,000 im Vergleich mit der vorherigen Woche auf \$1,000,000. Der Befreiungskampf ist über die Depots in Belagung stand, während der letzte Woche auf \$1,682,000 im Vergleich mit der vorherigen Woche auf \$1,000,000.

Washington. 9. Sept. Die Befreiungskampfzeit ist sehr stark und kann nur auf die Befreiungskampfzeit verzögert werden. Der Mann hatte nicht einen Haushalt, der ihm ausreichte, um seine Befreiungskampfzeit zu überbrücken. Er warf ihn ins Meer und es gelang dem Mann, den Haushalt zu überbrücken.

Seguin, 21. Sept. (Cont.) Die öffentliche Meinung hier spricht sich auf das Deutliche aus gegen den Begnadigungsauftrag des Gouverneurs, der die Leute in San Antonio zu der Kapitulation veranlaßt hat. Er bestieß den Röder an einen Haufen Soldaten, um seine Befreiung zu erlangen. Er warf ihm ins Meer



